



## Auf Urwaldgewässern mit dem

# ZÜNDAPP

## Delphin



Hans Ertl, deutscher Star-Kameramann, Expeditionsleiter, Forscher und Bergsteiger, ist einer der Pioniere, die immer wieder ausziehen, um Neuland und Natur zu entdecken. Sein letztjähriges Unternehmen war eine abenteuerliche Expedition nur mit faltbooten und Ochsenkarren in die Urwald- und Wildnisgebiete des Amazonasbeckens. Tausend Hindernisse und abertausende von Gefahren warteten auf ihn und seine wenigen Begleiter, als sie auf dem Rio Ipurupuro, dem Rio Cocharcas und dem Rio Negro den Weg in die Wildnis antraten.

Die Ausrüstung war knapp und sinnvoll bemessen. Alles mußte auf einem falt-Dingi und zwei faltbooten untergebracht werden. ZÜNDAPP war diesem Unternehmen weitgehendst entgegengekommen und stellte den Bootsmotor Delphin sowie einen Stromerzeuger zur Verfügung. Es sollte sich bald zeigen, wie richtig die von Hans Ertl getroffene Wahl gewesen war.

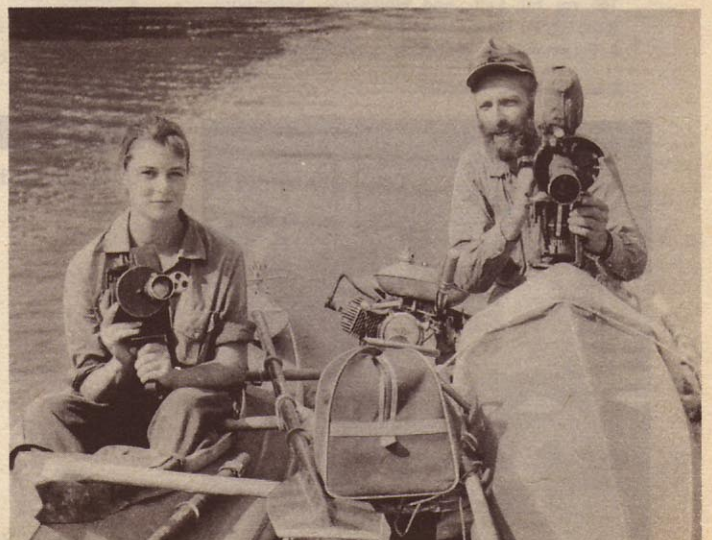
Schon nach seinem ersten Unternehmen konnte Hans Ertl aus Campamede Lomento am Rio Cocharcas berichten:

*„Das ZÜNDAPP-Aggregat, das sich ja schon in Paititi so großartig bewährt hat, lief im Basislager je nach Bedarf einwandfrei und vorbildlich wie immer.“*

*Was den ZÜNDAPP-Delphin Bootsmotor anbelangt, so sind wir alle davon restlos begeistert. Er hat nunmehr über 1100 km Flußreise und etwa 250 Betriebsstunden hinter sich und das zum größten Teil stromaufwärts. Abgesehen von einem regelmäßigen Kerzenwechsel waren trotz der tropischen Hitze keinerlei Reparaturen nötig. Dabei hat dieser kleine Motor nicht nur meinen Zweier-Aerius – vollbeladen – vorangetrieben, sondern auch noch das in Form eines Bimorans daneben gekoppelte Einer-Faltboot meiner Tochter Monika, insgesamt also rund 150 kg Personenlast und 200 Kilo Fracht befördert. Von allen Wundern, die wir hier in den Wäldern und Flußgebieten des südlichen Amazonas-Beckens im Verlauf der letzten vier Monate erleben durften, ist die Leistung des kleinen ZÜNDAPP-Delphin-Motors vielleicht eines der größten.“*

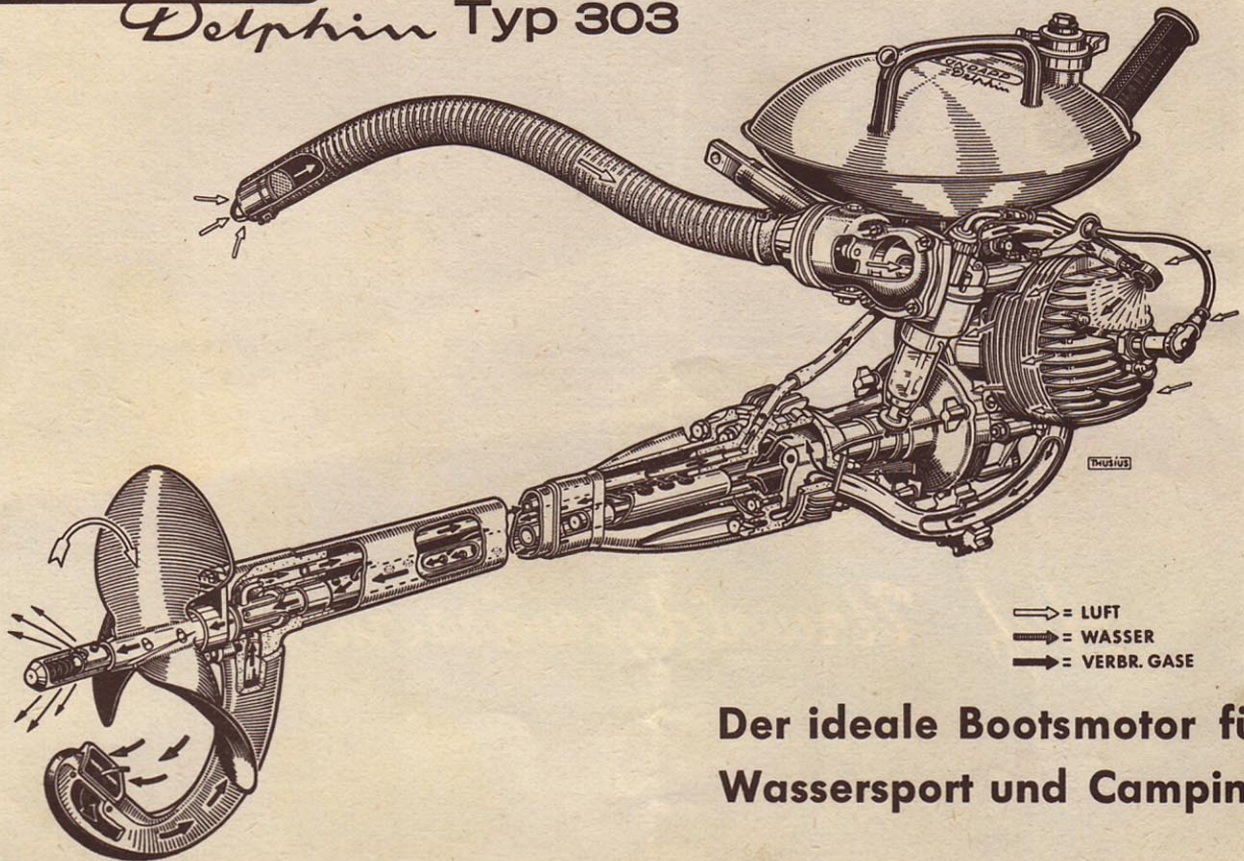
*Von enormer Bedeutung war auch vor allem der geringe Benzinverbrauch von rund einem halben Liter Gemisch pro Stunde, eine Tatsache, die natürlich den Aktionsradius der beiden faltbooten gegenüber einem mit einem 5½ PS ... Motor angetriebenen Klepper Dingi ganz wesentlich erweiterte. Dabei waren in dem Dingi auch nur zwei Personen und höchstens 50 Kilo mehr Last verstaubt als in den beiden faltbooten, nur mit dem Unterschied, daß der größere Motor 16 Liter Gemisch pro Stunde verbrauchte, dabei etwas langsamer war als der ZÜNDAPP-Delphin, der für die beiden Koppelbooten in der gleichen Zeit nur 2½ Liter Gemisch über die Strecke brauchte. ...“*

Hans Ertl ist inzwischen zurückgekehrt. Die damals gemachten Erfahrungen mit dem Delphin übertrafen sich in der Folgezeit noch um ein Vielfaches. Zeigte sich doch, daß der kleine Bootsmotor einfach unverwundlich war gegen alle Widerwärtigkeit der Hitze und Natur. Er trägt einen nicht unwesentlichen Anteil an dem Erfolg dieser Expedition. Der ZÜNDAPP-Delphin hat damit diese einzigartige Belastungsprobe bestanden.



# ZUNDAPP

## Delphin Typ 303



### Der ideale Bootsmotor für Wassersport und Camping

#### Große Leistung - kleines Gewicht

#### ● Motor:

Leistungsstarker ZUNDAPP-Motor 70 ccm, 2,3 PS bei 4500 U/min mit Leichtmetallzylinder und hartverchromter, verschleißfester Lauffläche, gegen Wassereintritt gekapselter Vergaser mit Luftansaug Schlauch. Geschwindigkeit 15–18 km/st. je nach Boot und Belastung im stehenden Gewässer. Verbrauch je nach Fahrweise 0,5–1 l pro Stunde (Tankinhalt 3,5 l).

#### ● Start:

Mittels Seilzug (Rückholvorrichtung). Notstartvorrichtung. Abstellknopf vorn am Gasdrehgriff.

#### ● Fahrt:

Kombinierte Staudruck - Luft - Sprühwasserkühlung, Rückstauventil am Unterwasserauspufl, kräftiger, schnittiger Sporn am Ende der 1,30 m langen Welle (schützt gegen Aufschlagen der Schraube).

#### ● Zubehör bzw.

##### Sonderausrüstung:

Universal-Seitenbord-Befestigung 60 cm oder 100 cm für falt- und Holzboote. Seitenbordbefestigung für Segelboote.  
2 Tragetaschen; Beleuchtungseinrichtung.

Änderungen vorbehalten.

Die übersichtliche Schnittzeichnung zeigt die Funktion des ZUNDAPP-Delphin und zwar besonders hinsichtlich der Kühlung. Dieser Bootsmotor ist mit einer kombinierten *Staudruck-Luft-Sprühwasserkühlung* ausgestattet, die auch bei langsamer Fahrt zuverlässig arbeitet. Der Motor wird einmal durch den Fahrtwind, zum anderen durch das über Sporn, Stützrohr, Zwischengehäuse zur Sprühdose geführte Wasser gekühlt. Auch der Nichtfachmann erkennt bei Betrachtung der Zeichnung wie sinnvoll alles durchdacht ist. Besonders interessant ist dabei der Verlauf des Kühlwassers und der Auspuffgase im Stützrohr und im Zwischengehäuse. Die durchströmenden Auspuffgase werden so geführt, daß sie eine Beschleunigung und zugleich auch eine Vorwärmung des Kühlwassers bewirken. Das

Ausstoßen der Auspuffgase erfolgt am Ende der Welle durch den Unterwasserauspufl, mit ein Grund für den leisen Lauf des ZUNDAPP-Delphin. Die Ansaugluft holt der Motor durch einen Schnorchel aus dem geschützten Boot. Der am Vergaser angebrachte Wasserabscheider (Glasbehälter) scheidet möglicherweise angesaugtes Wasser ab und verhindert dadurch das Eindringen in die Düse. Ein Spezial-Bosch-Stecker macht die normale Zündkerze völlig wasserdicht. Das vorteilhafte Untersetzungsverhältnis (1 : 4,08) und vor allem die günstig angelegte Schraube bringen die Kraft des Motors optimal zur Wirkung. Immer wieder begeistert der Delphin durch seine Leistung. ZUNDAPP-Delphin – bringt Schwung ins Schiff.

Unverbindliche Beratung bei:

